

## Ausschreibung

### Gastdozenturen des Deutschen Übersetzerfonds im Sommersemester 2022

**Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2021**

Wer übersetzt, überwindet Grenzen – und sammelt dabei Wissen und Erfahrung an. Das Wissen der Praktiker des literarischen Übersetzens ist zeitgemäßer denn je, es in sprachsensiblen Zeiten in den akademischen Diskurs einzubringen das Anliegen der **Gastdozenturen des Deutschen Übersetzerfonds**. Ermöglicht wird die qualifizierte Erweiterung des Lehrangebots durch die Förderung aus dem NEUSTART KULTUR-Programm der Bundesregierung.

Nach einem erfolgreichen Start für das WS 2021/2022 (46 Gastdozenturen an 39 bundesdeutschen Universitäten und Hochschulen) wollen wir auch im Sommersemester 2022 bis zu 50 literarischen Übersetzer:innen die Gelegenheit geben, ihren Blick auf die Übersetzungskunst in das Lehrangebot deutscher Hochschulen einzubringen. Der Reflexionsraum ist offen: Welche theoretischen Überlegungen können für den Übersetzungsprozess relevant werden? Wie wird eine Übersetzung einem Original gerecht? Welche Aspekte spielen bei den unterschiedlichen literarischen Gattungen oder bei der Neuübersetzung klassischer Texte eine Rolle? Unter welchen Begleitumständen entstehen Übersetzungen? Kritische Lektüren sind erwünscht, Methodenfragen und theoretische Ansätze zu diskutieren, die Übersetzungspraxis darzustellen und auszuprobieren.

Angeboten werden sollen Seminare und Übungen im semesterüblichen Umfang (i.d.R. 12-15 Doppelstunden, wöchentlich oder in Blockseminaren, wenn nötig auch in einer digitalen Variante), die als Lehrveranstaltungen in den Vorlesungsverzeichnissen ausgewiesen und in die jeweiligen Studiengänge eingegliedert werden. Die Gastdozenturen sind mit einer Dotation von 10.000 Euro verbunden, ggf. zuzüglich einer im Einzelfall festzulegenden Reisekostenpauschale. Die Gastdozent:innen werden unter Einbeziehung der Partnerhochschulen ausgewählt. Erneute Bewerbungen der im Wintersemester 2021/22 ausgewählten Übersetzer:innen sind möglich. An dem Programm interessierte Hochschulinstitute und Lehrstühle sind eingeladen, ihr Interesse an einer Kooperation beim Deutschen Übersetzerfonds anzumelden.

Die Ausschreibung richtet sich an aktive Literaturübersetzer:innen mit deutschem Wohnsitz. Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Biografische Angaben, inkl. Kontaktdaten (max. ½ Seite)
- Angaben zu Ausgangs- und Zielsprache(n)
- eine Auflistung der Übersetzungen und anderer Publikationen, ggf. Lehrerfahrung

(max. 1 Seite)

- Motivation, Seminaridee (max. 1 Seite)
- Zielgruppe (Studierende bestimmter Philologien? Literaturwissenschaftliche Studiengänge allgemein? Andere Eingrenzungen?)
- Angaben dazu, ob bezüglich einer möglichen Gastdozentur bereits Kontakte zu Universitäten geknüpft wurden (optional). Für die im WS 2021/22 berufenen DÜF-Gastdozent:innen gilt: erneute Bewerbung ist möglich, mit neuem Lehrangebot oder einem Aufbauseminar - Neuauflagen desselben Lehrangebots an derselben Hochschule können nicht berücksichtigt werden.
- eine Auflistung der drei präferierten Partneruniversitäten (optional)

Nutzen Sie für Ihre Bewerbung bitte das Online-Formular auf unserer Website (unter „Neustart Kultur – Gastdozenturen“).

Bei Fragen können Sie sich an unsere Kollegin Johanna Steiner wenden ([steiner@uebersetzerfonds.de](mailto:steiner@uebersetzerfonds.de)).

Kontakt:

Deutscher Übersetzerfonds  
Johanna Steiner  
Am Sandwerder 5  
14109 Berlin

Tel. 030 – 81 69 96 63  
[steiner@uebersetzerfonds.de](mailto:steiner@uebersetzerfonds.de)